

Spargel, Spargel, Spargel...

Die Verfügbarkeit von Schlägen mit gewachsenem Boden, die für den Spargelanbau geeignet sind, nimmt in den europäischen Spargelanbaugebieten ständig ab. Nachpflanzung ist damit unverzichtbar; die beschleunigte "Alterung" oder das Absterben des Schlags erhöht die Notwendigkeit, die Rentabilität des Anbaus zu optimieren. Der mit Abstand bedeutsamste Verursacher dieses Problems ist der Schimmelpilz *Fusarium oxysporum*, der in mehr oder weniger großem Ausmaß im Schlag vorhanden ist. Das Ausmaß des Vorhandenseins entscheidet darüber, inwieweit die Nachpflanzung mit einer beschleunigten "Alterung" einhergeht. Aktive Bekämpfungsmethoden gibt es derzeit nicht, aber erste Erfahrungen mit biologischer Bodenentseuchung geben Anlass zur Hoffnung.

Bei der Wahl der Sorte besteht die Möglichkeit, auf solche Sorten zurückzugreifen, die in den Anfangsjahren einen hohen Ertrag liefern oder in einem bestimmten Maße stressverträglich sind. Es ist bekannt, dass Backlim und Horlim in einem gewissen Maße stressverträglich sind und trotz eines Befalls durch *Fusarium* eine rentable Produktion ermöglichen. Auch unsere Erfahrungen mit Herkolim sind in dieser Hinsicht vielversprechend. Herkolim bietet offenbar auch unter weniger günstigen Wachstumsbedingungen ein hohes Ertragspotenzial. Mit seinen übrigen Eigenschaften – ausgesprochen uniformes Produkt, dicke Stangen sowie gute Qualitätseigenschaften im Hinblick auf Berostung, Hohlheit und Geschmack – ist Herkolim eine attraktive Alternative für die Nachpflanzung.

Spargel, Spargel, Spargel...

Grüenspargel in den Niederlanden und in England

Neue Pflanzung, neuer Anfang

Kalte Füße, warmer Kopf – so entsteht Hohlheit

Limseeds®
the asparagus breeding company

.....
Limseeds® BV

P.O. Box 6219, 5960 AE Horst, Niederlande
T +31 (0)77 - 397 99 00, F +31 (0)77 - 397 99 09
info@limseeds.com, www.limseeds.com

Grüenspargel in den Niederlanden und in England

Wachsendes Interesse an grünem Spargel in den Niederlanden.

Die derzeit erhebliche Zunahme der Anbaufläche als Folge des stark steigenden Binnenabsatzes in England sorgt offenbar auch in den Niederlanden für ein vermehrtes Interesse an diesem Produkt. In England beträgt die Anbaufläche ca. 1200 Hektar – schnell wachsend und zu 100% grüner Spargel. In den Niederlanden, aber auch in Deutschland beträgt die Anbaufläche für Grüenspargel weniger als 5% der Gesamtanbaufläche. Was den Anbau von Grüenspargel betrifft, verfügt man in England über viel Erfahrung und Sachkenntnis und ist im Hinblick auf die wachsende Binnennachfrage bestens aufgestellt.

Die in England mit Abstand am häufigsten angebaute Sorte ist Gijnlim; mit großem Abstand folgen Backlim und andere Sorten. Gijnlim wird insbesondere wegen der stabilen und hohen Erträge in der zweiten Hälfte der Lebensdauer geschätzt. Die Pflanzdichte von Gijnlim für die Ernte von Grüenspargel darf ca. 25% über dem

Wert liegen, der normalerweise für das Pflanzen von weißem Spargel gilt. Das sind in der Praxis etwa 24.000 Pflanzen pro Hektar. Die Pflanztiefe hängt unter anderem von der Bodenmenge ab, die verwendet wird, um kleine, flache Beete anzulegen. Häufig wird eine Pflanztiefe von 16 – 20 cm gewählt, wobei eine geringere Tiefe eine verbesserte Frühzeitigkeit bewirkt. Aber weniger Boden über der Pflanze hat auch dünnere Stangen zur Folge.

Die Ernteerträge in Kilogramm sind bei Grüenspargel niedriger als bei der Ernte von weißem Spargel.

Das Gleiche gilt für den Ertragssaldo unter Berücksichtigung der geringeren Arbeitskosten beim Grüenspargel. Das wichtigste Qualitätskriterium beim Anbau von Grüenspargel ist zweifellos die Geschlossenheit des Kopfes. Die Geschlossenheit des Kopfes wird stark beeinflusst durch Temperatur und Sortenwahl. Viele Sorten, die für den Anbau von weißem Spargel verwendet werden, sind daher nicht immer für den Anbau von Grüenspargel geeignet.

Neue Pflanzung, neuer Anfang

Das Anlegen eines Feldes für den Spargelanbau erfordert große Sorgfalt und Genauigkeit, denn Sie investieren viel und hoffen, viele Jahre lang die Früchte Ihrer Bemühungen ernten zu können. Bedenken Sie, dass Nachlässigkeit beim Anlegen der Felder meist nicht viel Geld einbringt, sondern häufig die Ursache dafür ist, dass Ihre jährliche Rendite um mehrere Hundert Euro pro Hektar niedriger ausfällt.

Zu den ersten Schritten, die Sie durchführen müssen, gehört die Wahl des Schlags. Und Sie entscheiden, ob Sie weißen oder grünen Spargel anbauen. Eine gute Entwässerung ist ebenso wichtig wie die Möglichkeit der Beregnung. Ihre Investition darf nicht durch Wassermangel oder ein Übermaß an Feuchtigkeit gefährdet werden. Vor der Wahl des Schlags muss immer eine Bodenprobe genommen werden.

Dabei sollten Sie eine Probe aus der Bodentiefe untersuchen, die für die Bewurzelung geeignet ist oder für die Bewurzelung tauglich gemacht werden soll. Führen Sie eine Düngung auf der Grundlage dieser Probe durch, und achten Sie dabei besonders auf den Säuregehalt des Bodens. Spargel liebt einen hohen pH-Wert.

Treffen Sie klare Vereinbarungen mit Ihrem Pflanzenzüchter über die Anzahl der Pflanzen, die Sorte und die Sortierung. Dabei sollten Sie nicht nur


über A- und B-Pflanzen reden. Sprechen Sie vorzugsweise über die Anzahl von Pflanzen pro 10 kg oder über ein durchschnittliches Pflanzengewicht mit einer Untergrenze.

Prüfen Sie die Pflanzen möglichst direkt, nachdem Sie in Ihrem Betrieb eingetroffen sind. Überprüfen Sie nicht nur die gelieferte Anzahl der Pflanzen, sondern auch ihre Qualität.

Achten Sie darauf, dass die Augen der Pflanze hart sind und dass die Wurzeln nicht von Schimmel befallen und nicht stark eingetrocknet sind. Reklamieren Sie sofort, wenn Sie Mängel feststellen. Nach dem Auspflanzen

und Anwachsen können Sie gegenüber dem Pflanzenzüchter kaum noch Ansprüche geltend machen.

Wenn Sie die Pflanzen nach ihrem Eintreffen nicht direkt einpflanzen können, ist das kein Problem, vorausgesetzt, dass sie trocken, kühl und vor Zugluft geschützt gelagert werden. So können Sie die Pflanzen dann ruhig eine knappe Woche lang aufbewahren. Wenn Sie die Pflanzen beispielsweise aufgrund der Witterungsverhältnisse länger aufbewahren müssen, lagern Sie diese am besten in einem Kühlraum bei einer Temperatur zwischen 2 und 5 Grad. So vermeiden Sie die Selbsterwärmung der Partie und eine starke Seitentriebbildung der Stangenteile. Bei langer Lagerung im



Kühlraum (über mehrere Wochen) droht Austrocknung. Sie können dem bis zu einem gewissen Grad entgegenwirken, indem Sie den Kühlraum regelmäßig befeuchten. Tauchen Sie diese Pflanzen aber vor dem Einpflanzen stets ins Wasser, und setzen Sie ein Mittel gegen den Fusariumbefall zu. Diese präventive Behandlung empfiehlt sich übrigens immer. Führen Sie keine überhastete Bodenbearbeitung durch, sondern warten Sie geduldig, bis die richtigen Boden- und Witterungsbedingungen eingetreten sind. Bei sachgerechter Lagerung der Pflanzen ist der Schaden nie so groß wie im Falle einer verzögerten Entwicklung, die beispielsweise durch Auspflanzen bei übermäßiger Nässe verursacht wird.

Kalte Füße, warmer Kopf – so entsteht Hohlheit

Hohle Stangen entstehen durch große Temperaturunterschiede in einem weiten Bereich oberhalb und unterhalb des Pflanzenkopfes. Je größer der Temperaturunterschied ist, desto höher fällt der Anteil der hohlen Stangen aus. Es kann festgestellt werden, dass die Probleme mit Hohlheit unter kontinentalen Klimaverhältnissen im allgemeinen größer sind. Die Übergänge von Winter zu Frühjahr sind hier häufig kürzer und durch große Temperaturunterschiede innerhalb kurzer Zeit gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass die Temperaturunterschiede im Boden ebenfalls groß sind. Diesem Problem lässt sich nur schwer entgegenwirken. Die Wärmeleitung wird verbessert, wenn der Boden hinreichend feucht ist, so dass Beregnung eine Möglichkeit darstellen

könnte. In der Praxis lässt sich dies aber nur schwer durchführen, und die Wirksamkeit einer solchen Maßnahme ist zudem noch nicht endgültig erwiesen. Bei der Suche nach den Ursachen für Hohlheit sollte auch bedacht werden, dass sich tiefes Einpflanzen ungünstig auswirken könnte. Gleiches gilt womöglich für die Verwendung von Thermofolien. Aber in der Praxis ist das noch nicht bewiesen. Unter den derzeitigen Sortimenten sind die einzelnen Sorten mehr oder weniger anfällig für Hohlheit. Avalim ist besonders widerstandsfähig gegenüber Hohlheit. Gleiches lässt sich über Herkolim und Backlim sagen. Die Vermeidung von Hohlheit ist und bleibt ein wichtiges Kriterium bei der Suche nach neuen Qualitätssorten.

Impressum

Limseeds BV

P.O. Box 6219, 5960 AE Horst, Niederlande
T +31 (0)77 - 397 99 00, F +31 (0)77 - 397 99 09
info@limseeds.com, www.limseeds.com

Informationen über die von uns entwickelten Sorten Avalim, Backlim, Gijnlim, Grolim, Herkolim, Horlim und Thielim erhalten Sie bei unseren Sortenspezialisten. Sie erreichen diese unter obiger Telefon- und Faxnummer oder unter der angegebenen E-Mail-Adresse.

Für alle Angebote von Limseeds B.V. und alle von Limseeds B.V. abgeschlossenen Verträge gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die bei der Industrie- und Handelskammer für Limburg-Nord in Venlo hinterlegt sind. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen können unter www.limseeds.com/voorwaarden.pdf heruntergeladen werden.

Design: Pit Reclame
Druck: Clabbers drukkerij
Fotos: Marieta Vlemmix Fotografie und Limseeds